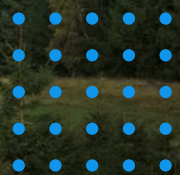


Wo Versorgung auf Vielfalt trifft

Ökologisches Trassenmanagement





Ein neuer Blick auf die Fläche



Stromtrassen sind mehr als technische Infrastruktur – sie durchziehen einzigartige Landschaften und wertvolle Lebensräume. Besonders in Baden-Württemberg, wo unser Netz weite Teile des Landes versorgt, verlaufen viele Leitungen durch Schutzgebiete und Kulturlandschaften.

Mit Ökologischem Trassenmanagement (ÖTM) gestalten wir die Flächen unterhalb unserer Stromtrassen so, dass Natur und Netzinfrastruktur gleichermaßen gewinnen. Die nachhaltige Trassenpflege mit Fingerspitzengefühl ermöglicht Rückzugsräume für Tiere und Pflanzen – und sorgt gleichzeitig für eine klimaresiliente Versorgungssicherheit.

ÖTM Definition nach Forum Netztechnik/ Netzbetrieb-Hinweis (2024)

„Ein Pflegekonzept, bei dem die Maßnahmen zur Sicherung der Stromversorgung so geplant und umgesetzt werden, dass ein langfristiger Nutzen für Tier- und Pflanzenarten oder Lebensräume sichergestellt ist.“

So funktioniert ÖTM bei Netze BW

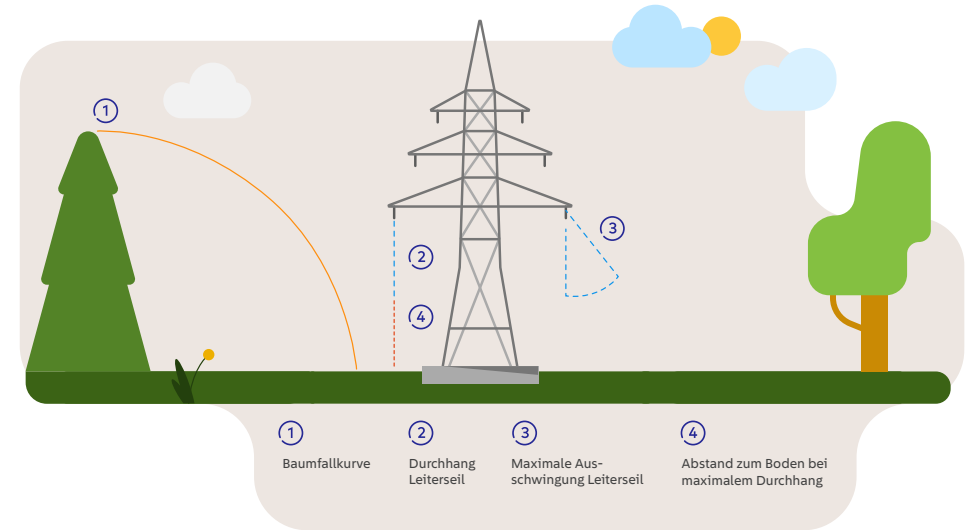
Die konventionelle Trassenpflege arbeitet oft mit flächigen Eingriffen, hohem Aufwand und geringem ökologischen Wert. Dabei kann man mit einem gezielten Vorgehen viel mehr erreichen.

ÖTM bedeutet für uns eine gezielte, naturverträgliche Pflege. Wir planen mit technischer Expertise wie auch mit ökologischer Weitsicht. Mähkonzepte und Beweidung passen wir in enger Zusammenarbeit mit Kommunen, Landwirten und Naturschutzakteuren an. So schaffen wir Lebensräume, die gleichzeitig die Trasse freihalten – ein Gewinn für unser Stromnetz und die biologische Vielfalt.

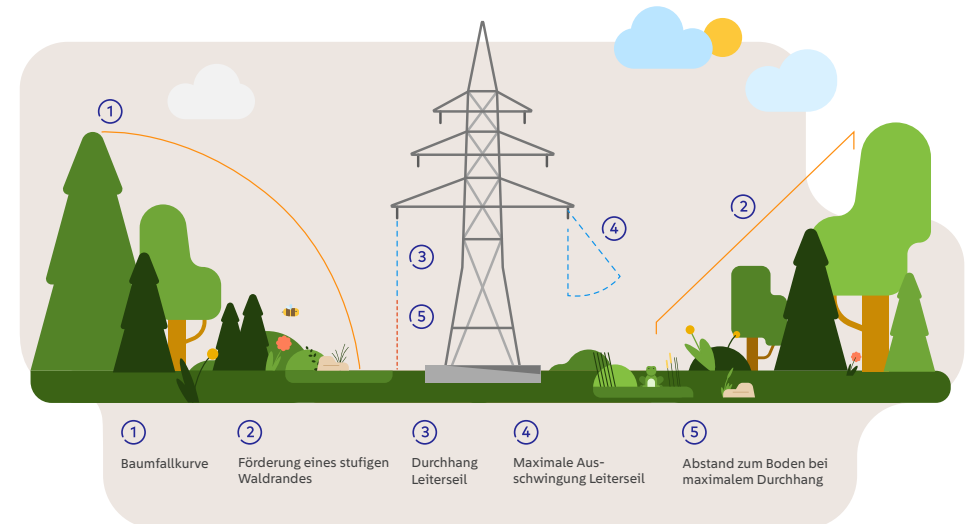
Kernprinzipien der Ökologischen Trassenpflege:

- Selektive Entnahme statt ständiger Rodung
- Entwicklung strukturreicher Lebensräume durch Förderung langsam wachsender Baum- und Straucharten
- Spezialmaßnahmen: Beweidung, Laichgewässer, Totholz, Biotopvernetzung

Konventionelle Trassenpflege:



Ökologische Trassenpflege:





„Wir sichern Versorgung,
indem wir Lebensräume
schaffen.“

Lebensräume entlang der Leitung

ÖTM bei Netze BW findet bereits auf zahlreichen Flächen in Baden-Württemberg statt. Ob im Schwarzwald, im Rheintal oder auf der Schwäbischen Alb – unsere Expert*innen entwickeln standortbezogene Pflegekonzepte, um Natur und Netz in ein nachhaltiges Gleichgewicht zu bringen. Damit Stromversorgung und Artenvielfalt Hand in Hand gehen können.



Hier geht's zu
den Praxisbeispielen.



Basis-ÖTM:
Selektive Baumentnahme



Spezial-ÖTM:
Beweidung



Spezial-ÖTM:
Kooperation mit Verbänden



Spezial-ÖTM:
Biotopgestaltung

Was ÖTM für Sie bedeutet

Für Kommunen:

- Höhere Akzeptanz für Energieinfrastruktur in Ihrer Gemeinde
- ÖTM zahlt direkt auf kommunale Nachhaltigkeits- und Biodiversitätsziele ein
- Unkomplizierte, rechtssichere und abgestimmte Zusammenarbeit – auch in Schutzgebieten
- Messbarer Mehrwert für Artenvielfalt und Biotopvernetzung

Für Grundstückseigentümer*innen:

- Schonende ökologische und stufenweise Pflege mit Rücksicht auf Arten und Strukturen
- Frühzeitige Einbeziehung und klare, transparente Informationen
- Mehrwert für Landschaft und Lebensqualität – ohne zusätzliche Verpflichtungen

Für Bürger*innen und Umweltinteressierte:

- Stromtrassen werden zu Rückzugsorten für Flora und Fauna
- Ökologische Pflege schützt Natur und Klima und macht das Netz widerstandsfähiger
- ÖTM bringt Natur und Technik in Einklang
- Netze BW übernimmt Verantwortung – für heute und für kommende Generationen



Klingt gut?

Hier erfahren Sie mehr darüber, was ÖTM in
Baden-Württemberg für Versorgungssicherheit
und Artenvielfalt leisten kann:

netze-bw.de/oekologisches-trassenmanagement



Netze BW GmbH
Schelmenwasenstraße 15
70567 Stuttgart
trassenpflege@netze-bw.de